

Ausschreibung Beratungsleistung zur Fortführung des Klimapakts Münchner Wirtschaft

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06514

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.
Inhalt	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft koordiniert seit 2015 den „Klimapakt Münchner Wirtschaft“, ein freiwilliges Klimaschutzbündnis Münchner Großunternehmen, die sich im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zu einem gemeinsamen CO ₂ -Reduktionsziel sowie zur Teilnahme an gemeinsamen Klimaschutzmaßnahmen verpflichten. Zur Fortführung des Klimapakts bis einschließlich 2025 benötigt das Referat für Arbeit und Wirtschaft fachliche Beratung. Im Rahmen des „Grundsatzbeschluss II“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 05040: „Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030: Von der Vision zur Aktion“) hat der Münchner Stadtrat der Fortführung des „Klimapakts Münchner Wirtschaft“ zugestimmt und die dafür notwendigen Finanzmittel bewilligt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die erforderlichen Mittel stehen im Rahmen des genehmigten Budgets aus dem „Grundsatzbeschluss II“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 05040: „Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030: Von der Vision zur Aktion“) für ein klimaneutrales München zur Verfügung.
Entscheidungsvorschlag	Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stimmt zu, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Beratungsleistung zur Fortführung des Klimapakts Münchner Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 vergibt. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Vergabebeschluss, Klimaschutz, Klimapakt
Ortsangabe	(-/-)

Ausschreibung Beratungsleistung zur Fortführung des Klimapakts Münchner Wirtschaft

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06514

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
19.07.2022 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Hintergrund	1
2. Kosten und Finanzierung	2
3. Vergabeverfahren	2
II. Antrag des Referenten	4
III. Beschluss	5

Ausschreibung Beratungsleistung zur Fortführung des Klimapakts Münchner Wirtschaft

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06514

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beraterleistung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der zentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Hintergrund

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft koordiniert seit 2015 den „Klimapakt Münchner Wirtschaft“, ein freiwilliges Klimaschutzbündnis Münchner Großunternehmen, die sich im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zu einem gemeinsamen CO₂-Reduktionsziel sowie zur Teilnahme an gemeinsamen Klimaschutzmaßnahmen verpflichten.

Seit 2016 konnten bereits zwei Projektphasen des Klimapakts erfolgreich abgeschlossen werden: In der ersten Runde (2016-2018) haben die Unternehmen des Klimapakts Klimaschutzprojekte umgesetzt, die zu einer CO₂-Einsparung von insgesamt rund 48.000 t CO₂ geführt haben. In der zweiten Runde (2019-2021) konnte ein Einsparziel von 20.000 t CO₂ realisiert sowie erste gemeinsame Projekte angestoßen werden.

Eine derartige Selbstverpflichtung Münchner Großunternehmen kann einen großen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt München (Klimaneutralität

2035) leisten und dient als Leuchtturmprojekt innerhalb und außerhalb Münchens. Über die Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen führt der Klimapakt zu CO₂-Einsparungen an deren Münchner Standorten. Über gemeinsame Klimaschutzprojekte sollen zudem weitere Einsparpotentiale identifiziert und realisiert werden. Klimapakt-Unternehmen profitieren von der öffentlichen Plattform für ihre Klimaschutzaktivitäten, dem fachlichen Austausch in einem starken Netzwerk sowie einem direkten Kontakt zur Stadtverwaltung.

Aufgrund des weiterhin großen CO₂-Einsparpotenzials sowie positiver Rückmeldung seitens der teilnehmenden Unternehmen soll der Klimapakt fortgeführt werden. Dabei sollen bewährte Elemente erneut aufgegriffen und die Kooperation der Unternehmen in diesem Rahmen gestärkt werden.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sucht zur fachlichen Begleitung des Klimapakts ein erfahrenes und kompetentes Beratungsunternehmen, das bei der Konzeption und Umsetzung des Klimapakts unterstützt und die teilnehmenden Unternehmen berät.

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer führt den Klimapakt Münchner Wirtschaft in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin über die gesamte Projektlaufzeit bis Ende 2025 durch.

Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Dienstleister endet vereinbarungsgemäß mit dem Abschluss der zweiten Projektphase des Klimapakts (Abschlussveranstaltung geplant für den 07.07.2022).

2. Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung der jährlich benötigten Finanzmitteln erfolgt aus dem vom Stadtrat bereits genehmigten Budget (Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung; Innenauftrag 642117011 Klimaschutz RAW 2022): Im Rahmen des „Grundsatzbeschluss II“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 05040: „Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030: Von der Vision zur Aktion“) hat der Münchner Stadtrat der Fortführung des „Klimapakts Münchner Wirtschaft“ zugestimmt und die dafür notwendigen Finanzmitteln bewilligt.

3. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Arbeit und Wirtschaft als Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 215.000,00 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird in einem EU-weiten Verfahren gem. § 14 VgV ausgeschrieben.

Bekanntmachung

Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Geforderte Nachweise / Eigenerklärungen

Die Bieter müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Dazu müssen sie folgende Nachweise einreichen:

- Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, Verurteilung nach StGB, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für den Bieter, evtl. benannte Nachunternehmer und die einzelnen Bieter einer Bietergemeinschaft.
- Darlegung von Umsatzzahlen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- Referenzlisten mit mindestens drei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang vergleichbar erbrachten Leistungen (und / oder ggf. eigene Erfahrungen der Landeshauptstadt). Davon mindestens zwei Referenzen für die Zusammenarbeit mit großen Unternehmen auf dem Gebiet des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes bzw. des Nachhaltigkeitsmanagements und mindestens eine Referenz für die Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen
- Darstellung von sehr guten Kenntnissen der umwelt- und energiepolitischen Instrumente auf Bundes- und Europaebene und deren Auswirkungen auf Großunternehmen
- Nachweis über Moderationskompetenz und innovative Workshopgestaltung

Zuschlagskriterien

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Grobkonzept mit den in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Inhalten und Schwerpunkten (max. 15 Seiten) einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt

- Preis: 30 %
- Qualität des Grobkonzepts: 70%, aufgeteilt auf:
 - 20% Innovationsgrad der Vorschläge hinsichtlich des Ziels, Verbindlichkeit und Wirkung des Klimapakts zu erhöhen
 - 20% Umsetzbarkeit und Zielführung der Konzeption hinsichtlich der Umsetzung gemeinsamer Klimaschutzmaßnahmen der teilnehmenden Unternehmen
 - 10% Innovationsgrad zur Förderung des Wissensaustauschs und der Vernetzung
 - 10% Kommunikationskonzept

- 10% Innovationsgrad der Vorschläge zur Einbeziehung der Beschäftigten der teilnehmenden Unternehmen

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat vorgenommen.

Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für September/Oktober 2022 geplant.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1, abgestimmt. Die Stadtkämmerei hat die Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stimmt zu, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Beratungsleistung zur Fortführung des Klimapakts Münchner Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 vergibt.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25% übersteigen sollte.
4. Die Kosten werden aus dem Budget des Referats finanziert.
5. Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte, um Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden

oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.

6. Falls von der Klausel nach Nr. 5 Gebrauch gemacht wird, unterfällt dieser Beschluss der Beschlussvollzugskontrolle des Referates für Arbeit und Wirtschaft.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. - Direktorium

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Direktorium HA II, Vergabestelle 1
An das RAW-GL 2
z.K.

Am